



Tagesplan vom Donnerstag, dem 26. 03. 2020 von _____

	Meine Aufgaben		<input checked="" type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> - Löse im Funkelsteine Sprachbuch auf der Seite 107 die Nummer 1 und 2. - Schreibe beide Nummern ins Heft. 		
	<ul style="list-style-type: none"> - Lies die Geschichte „Der mutige kleine Hase“. - Löse mit Hilfe des großen LÜK – Kasten das ARBEITSBLATT II. 		
	<ul style="list-style-type: none"> - Löse im Alles klar B die Seite 51. 		
	<ul style="list-style-type: none"> - anton.app - Drücke auf unserer Website auf den LINK 1. - Gib deinen Namen und deinen Code ein (ich habe ihn gestern der Mama geschickt) - Löse unter GRUPPEN die Spiele. 		
	<ul style="list-style-type: none"> - Drücke auf unserer Website auf den LINK 2. - Du kannst hier noch einiges über den Corona – Virus lesen. 		
	<ul style="list-style-type: none"> - Male das Mandala an (ARBEITSBLATT III) 		

Der mutige kleine Hase



Im Frühling brachte Mama Hase zwei Hasenkinder auf die Welt. Es waren ein Hasenmädchen und ein Hasenjunge. Die Hasenmutter nannte sie: „Daisy und Tapsi.“ Wie flauschig und kuschelig die beiden waren. Und noch so klein! Tapsi, der Hasenjunge, war äußerst zart. Die Hasenmama passte auf ihre beiden Kinder besonders gut auf. Daisy tobte nach dem Essen gerne in der Nähe der Mutter auf der Wiese im Sonnenschein umher. Tapsi jedoch kuschelte sich lieber an die Mutter und schaute Daisy beim Umherspringen zu.

Bald war es so weit! Und auch Tapsi wollte die Welt erkunden. Die Hasenmama ermahnte die beiden, nicht allzu weit wegzulaufen und immer auf die Todfeinde, den Fuchs oder Hund, achtzugeben. Die beiden Hasenkinder tobten hinter der Mutter auf der herrlich grünen Wiese, die im frühlinghaft warmen Sonnenschein lag. Daisy traute sich immer weiter auf die Blumenwiese hinaus, aber Tapsi lief immer wieder zu seiner Mutter zurück und versteckte sich ängstlich hinter ihrem Rücken. Vorsichtig lugte er von dort zu seiner Schwester. Tapsi war hin- und hergerissen. Ach, wenn er sich doch nur zu seiner Schwester hoppeln traute.

„Tapsi“, rief von weitem seine Schwester, „lauf doch zu mir, hier ist es besonders schön. Und der geheimnisvolle Waldrand ist so nah!“ „Einen kurzen Augenblick noch, dann komme ich zu dir“, entgegnete Tapsi seiner Schwester. „Ach Mama, ich habe so viel Angst“, flüsterte Tapsi seiner Mutter ins Ohr. „Mein lieber Tapsi, du brauchst keine Angst zu haben, ich bin ja bei euch und auf dieser Wiese gibt es heute nichts Gefährliches. Nun komm schon, Tapsi, traue dich zu deiner Schwester, ich bin ja ganz in eurer Nähe“, beruhigte die Hasenmutter ihr kleines Junges. Die Hasenmama stupste Tapsi mit der Nase ganz zärtlich in Richtung Daisy. Vorsichtig hoppelte Tapsi ein paar Schritte von seiner Mama weg, bückte sich dann und wartete wieder. Langsam näherte er sich seiner Schwester. Gemeinsam kosteten sie von saftigen grünen Kräutern und bunten Blumen.



Am Waldrand duckte sich ein Fuchs schon seit einer Weile unter den Sträuchern und beobachtete die beiden Hasenkinder. Manchmal leckte er sich mit der Zunge über sein Maul und schnupperte die Luft genüsslich mit leicht erhobener Schnauze. Langsam schlich er sich näher an die kleinen Hasen heran. Plötzlich entdeckte Tapsi den lauerten Fuchs! Er wollte schon umdrehen und wie der Blitz zu seiner Mutter laufen. Dann aber dachte er: „Ich kann meine Schwester nicht allein lassen, ich muss den Fuchs ablenken.“ „Bitte bleib ganz still sitzen“, flüsterte er seiner Schwester ins Ohr. Dann verschwand Tapsi im Gras. Er brachte sich aber nicht in Sicherheit, sondern hoppelte langsam auf den Fuchs zu. Dieser richtete sich auf und rannte mit größter Geschwindigkeit auf Tapsi zu. Tapsi verharrte einen Moment und wartete, bis der Fuchs schon ganz nah war. Dann hoppelte er mit rasender Schnelligkeit von seiner Schwester weg. Als der Fuchs schon ganz nah war, schlug er einen Haken. Der Fuchs lief noch ein Stück geradeaus und dann wieder hinter Tapsi her. Dieser schlug einen Haken nach dem anderen und so entfernten sich die beiden immer weiter weg von Daisy. Am anderen Ende der Wiese, als der Fuchs wieder einmal ganz nah bei Tapsi war, machte dieser noch einmal einen blitzschnellen Haken und verschwand dann im hohen Gras. Verdutzt setzte sich der Fuchs auf seine Hinterläufe, wendete seinen Kopf hin und her und schaute ratlos über die Wiese. Dann trottete er zum Waldrand auf dieser Seite der Wiese und verschwand hinter den Gebüsch.



Daisy und Tapsi hoppelten zu ihrer Mutter und kuschelten sich ganz nah zusammen. „Das war sehr mutig von dir“, seufzte die Hasenmama glücklich. Tapsi hob den Kopf, schaute noch einmal über die Wiese und dann zu seiner Mutter. Er war richtig stolz, denn er hatte seiner Schwester und sich selber das Leben gerettet.



ARBEITSBLATT II

1	Was brachte Mama Hase im Frühling auf die Welt?	Hasenkinder	4	Hundekinder	8
2	Wer war flauschig und kuschelig?	Hasenmama	6	Daisy und Tapsi	2
3	Die Hasenmama passte auf ihre beiden Kinder nicht besonders gut auf.	richtig	10	falsch	5
4	Tapsi kuschelte sich lieber an die Mutter und schaute Daisy beim Umherspringen zu.	richtig	3	falsch	4
5	Wer waren die Todfeinde der Hasen?	Fuchs und Hund	11	Fliege und Ameise	12
6	Wer traute sich immer weiter auf die Blumenwiese hinaus?	Tapsi	2	Daisy	1
7	Wer versteckte sich ängstlich hinter dem Rücken der Mutter?	Daisy	5	Tapsi	7
8	Wer war hin- und hergerissen?	Tapsi	9	Daisy	1
9	„Tapsi, lauf doch zu mir!“, rief seine Schwester von weitem.	richtig	6	falsch	3
10	„Ach Mama, ich habe so viel Angst“, flüsterte Daisy ihrer Mutter ins Ohr.	richtig	9	falsch	12
11	Wer hoppelte vorsichtig ein paar Schritte von Mama weg?	Daisy	7	Tapsi	10
12	Gemeinsam kosteten sie von saftigen grünen Kräutern und bunten Blumen.	richtig	8	falsch	11
13	Am Waldrand duckte sich ein Fuchs schon seit einer Weile unter den Sträuchern.	richtig	15	falsch	17
14	Wer schlich sich langsam näher an die kleinen Hasen heran?	Hasenmama	21	Fuchs	13
15	Wen entdeckte Tapsi plötzlich?	den Fuchs	17	den Hund	15
16	Tapsi wollte schon umdrehen und wie der Blitz zu Daisy laufen.	richtig	19	falsch	16
17	Dann aber dachte Tapsi: „Ich kann meine Schwester nicht allein lassen, ich muss den Fuchs ablenken.“	richtig	20	falsch	13
18	Wer verschwand dann im Gras?	Hasenmama	14	Tapsi	18
19	Der Fuchs richtete sich auf und rannte mit größter Geschwindigkeit auf Daisy zu.	richtig	22	falsch	19
20	Tapsi verharrte einen Moment und wartete, bis der Fuchs schon ganz nah war.	richtig	22	falsch	23
21	Wer hoppelte mit rasender Geschwindigkeit von seiner Schwester weg?	Fuchs	16	Tapsi	24
22	Wer lief noch ein Stück geradeaus?	Fuchs	14	Hasenmama	18
23	Wer seufzte glücklich: „Das war sehr mutig von dir.“	Hasenmama	21	Daisy	20
24	Tapsi hob den Kopf, schaute noch einmal über die Wiese und dann zu seiner Mutter und er war richtig stolz.	richtig	23	falsch	24

ARBEITSBLATT III

